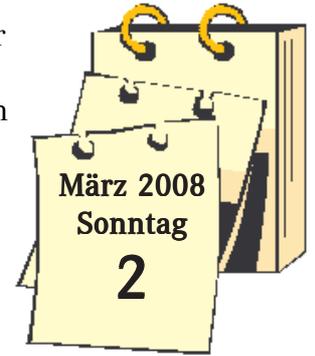


# Wie Sie uns in den Gemeinderat wählen können

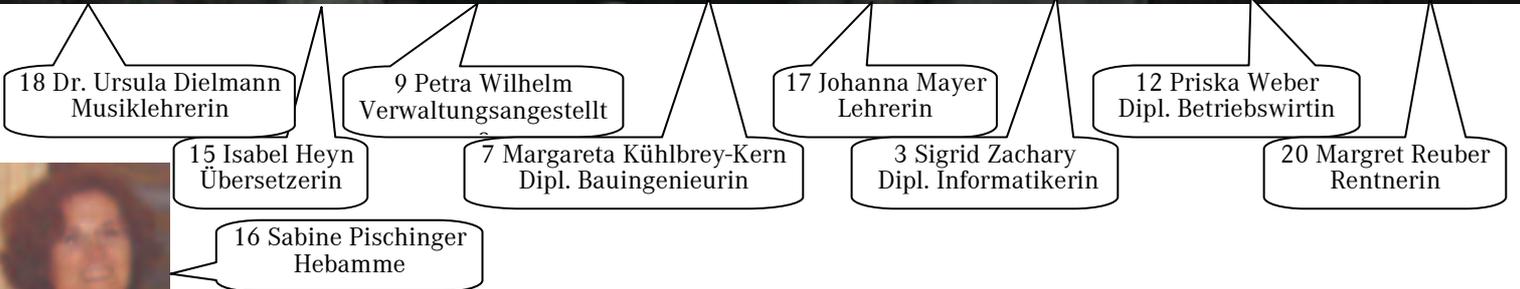
Der Gemeinderat umfasst 21 Sitze: 1. Bürgermeister + 20 Gemeinderatsmitglieder. Da der Bürgermeister getrennt gewählt wird, haben Sie für die Gemeinderatswahl 20 Stimmen.

- Mit einem Kreuz über einen Wahlvorschlag (z.B. Liste 4 = Unabhängige Bürger) geben Sie jedem Kandidaten dieser Liste je eine Stimme (Listenwahl).
- Sie können aber auch Ihren Lieblingskandidaten bis zu drei Stimmen geben. (Häufeln).
- Sie können auch Kandidaten aus mehreren Listen wählen und so Ihren Wunschgemeinderat zusammenstellen (Panaschieren). Wenn Sie zusätzlich eine Liste ankreuzen, bekommt diese Liste Ihre restlichen Stimmen.



Immer gilt: Vergeben Sie nie mehr als 20 Stimmen, sonst ist Ihre Wahl ungültig!

Eine gute Erläuterung des Wahlrechts finden Sie im Internet unter:  
[www.km.bayern.de/blz/web/300343/faltblatt\\_kommunalwahlen\\_2008.pdf](http://www.km.bayern.de/blz/web/300343/faltblatt_kommunalwahlen_2008.pdf)



Unser Wahlvorschlag  
 für den **Landrat: Florian Ernstberger**  
 für den **Kreistag** auf der Liste 4  
**aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn:**  
 Platz 428 Ulrich Bug, Dipl. Physiker,  
 Platz 458 Franz Dielmann, Rentner



Liste 4

## Unsere Ziele:

- Parteilose Politik
- Sachgerechte Entscheidungen
- Mehr Demokratie



Höhenkirchen-Siegertsbrunn, im Februar 2008

*Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,*

*in den letzten sechs Jahren stand für uns eine bürgernahe und offene Politik in unserer Gemeinde an erster Stelle. Bei allen wichtigen Projekten, die seit 2002 auf den Weg gebracht wurden, arbeiteten wir konstruktiv und kritisch mit und brachten zahlreiche Anträge und Anregungen ein.*

*Die Arbeit im Gemeinderat ist sehr vielseitig. Sie betrifft alle Belange des gemeindlichen Lebens: Ortsentwicklung, Verkehr, Gewerbe, Kinderbetreuung, Bildungseinrichtungen, Seniorenarbeit, Vereins- und Kulturleben. Gleichzeitig überwacht der Gemeinderat die Arbeit von Verwaltung und Bürgermeister(in).*

*Wir wünschen uns einen Gemeinderat, der die anstehenden Probleme sachlich bespricht und in dem sich alle Gemeinderatsmitglieder mit ihren Meinungen und unterschiedlichen Erfahrungen gleichberechtigt einbringen können. Abstimmungsergebnisse sollten nicht von vornherein feststehen.*

*Dies war in den letzten sechs Jahren nicht immer der Fall. Die CSU sicherte sich die Posten des zweiten und dritten Bürgermeisters und besaß gegenüber anderen Gruppierungen stets einen Informationsvorsprung. Es entstand der Eindruck, dass die eigentlichen Entscheidungen nicht mehr im Gemeinderat fielen. Mit der absoluten Mehrheit von CSU/AFW im Rücken konnte die Bürgermeisterin eigenmächtig ihre Kompetenzen überschreiten. Ihre Alleingänge stoppte erst die Rechtsaufsicht.*

*Dies alles möchten wir mit Ihrer Hilfe ändern.*

*Nur bei ausgewogenen Mehrheitsverhältnissen kann der Gemeinderat seine Kontrollfunktion wirkungsvoll wahrnehmen und seiner Aufgabe, die Zukunft der Gemeinde im Sinne aller Bürger zu gestalten, gerecht werden.*

*Wir bitten Sie daher, am kommenden Sonntag die **Unabhängigen Bürger** als starke dritte Kraft in den Gemeinderat zu wählen. Wir werden uns weiterhin engagiert, sachlich und gewissenhaft für Sie einsetzen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

Es gibt keine schwarze, rote, grüne oder gelbe,  
sondern nur eine gute oder schlechte  
Gemeindepolitik.